

Modulbezeichnung		Kurzbezeichnung
Förderdiagnostik bei primär taktiler Orientierung		o6-B-FBLI-V-212-m01
Modulverantwortung		anbietende Einrichtung
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Sonderpädagogik VI		Lehrstuhl für Sonderpädagogik VI - Pädagogik bei Sehbeeinträchtigungen sowie Allgemeine Heil-, Sonder- und Inklusionspädagogik
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
5	numerische Notenvergabe	--
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	grundständig	--
Inhalte		
<p>Förderdiagnostische Aspekte bei spezifischen Erscheinungsformen von Blindheit; Entwicklungsbesonderheiten bei Blindheit unter Berücksichtigung der Wahrnehmungs- und Kommunikationsbedingungen, der räumlichen Vorstellungen und der Sprache; Entwicklungsdiagnostische Verfahren der Sensorik, der Motorik, der räumlichen Orientierung und der Sprache bei primär taktiler Orientierung; Strategien zur Adaption visuell orientierter standardisierter Testverfahren; Spezifische Testverfahren der visuellen Wahrnehmung im Kleinkindalter; Die Entwicklung alltagspraktischer Fähigkeiten und Fertigkeiten als handlungsleitendes förderdiagnostisches Prinzip; Spezifische förderdiagnostische Konzepte bei primär taktiler Orientierung; Erstellung pädagogischer Berichte und Gutachten mit dem Fokus Blindheit für die Begleitung von Entwicklungs- und Lernprozessen sowie die Vorbereitung pädagogischer Entscheidungen; Pädagogisch-psychologische Aspekte im Spannungsfeld zwischen hochgradiger Sehbehinderung und Blindheit; Einführung in die Nutzung von elektronischen und nicht-elektronischen Hilfsmitteln im Kontext Blindheit; Spezifische Braille Schriftsysteme.</p>		
Qualifikationsziele / Kompetenzen		
<p>Die Studierenden können spezifische Erscheinungsformen von Blindheit unterscheiden und erklären; Sie können mögliche Entwicklungsbesonderheiten bei Blindheit erklären und begründen; Sie können standardisierte und qualitative Testverfahren zur näheren Beschreibung der sensorischen, motorischen, sprachlichen und emotionalen Situation von Lernenden mit primär taktiler Orientierung anwenden und in der Zusammenschau interpretieren; Sie können ihre diagnostischen Erkenntnisse gutachterlich aufbereiten; Sie kennen explizite und implizite förderdiagnostische Ansätze bei primär taktiler Orientierung und können deren Bedeutung für Erziehungs- und Lernprozesse begründen; Sie können Lernende mit primär taktiler Orientierung bei der Auswahl und hinsichtlich der Nutzung von Hilfsmitteln lern- und alltagsbezogen beraten und ihre Beratungsergebnisse gutachterlich begründen. Sie kennen und verstehen spezifische Braille Schriftsysteme.</p>		
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
S (2) + Ü (1)		
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
<p>1) Klausur (ca. 60 Min.) oder 2) Erstellung eines sonderpädagogischen Gutachtens (ca. 10 S.) oder 3) Mündliche Einzelprüfung (ca. 20 Min.) Bonusfähig</p>		
Platzvergabe		
--		
weitere Angaben		
--		
Arbeitsaufwand		
150 h		
Lehrturnus		
k. A.		
Bezug zur LPO I		
§ 98a I Nr. 4		



Verwendung des Moduls in Studienfächern

Erste Staatsprüfung für das Lehramt für Sonderpädagogik Pädagogik bei Sehbeeinträchtigungen (2021)